

BA Bildungswissenschaft

Das Handlungsfeld / Modul Medienbildung

Grundlage für das Studium dieses Wahlmoduls ist die Veranstaltung „Einführung in die Medienpädagogik“ (Prof. Dr. Horst Niesyto), die im 1. Semester angeboten wird.

Das Modul Medienbildung vermittelt einen Überblick über wichtige Handlungsfelder der Medienbildung im Kontext der Erwachsenenbildung.

Im einführenden Baustein „Medienbildung in der Erwachsenenbildung“ wird grundlegenden Fragen beispielsweise nach der Mediensozialisation und Mediennutzung in unterschiedlichen Altersphasen nachgegangen. Aufbauend auf diesem Basiswissen sollen die Studierenden befähigt werden, unterschiedliche Zielgruppen zu medienpädagogischen Fragen zu beraten. Ebenso soll die Kompetenz, eigene Medienprojekte mit Erwachsenen planen und durchführen zu können, vermittelt werden.

Neben dem einführenden Baustein bieten weitere Bausteine Vertiefungen zu ausgewählten Themen.

Der Schwerpunkt mediendidaktischer Fragen in der Erwachsenenbildung liegt derzeit auf der Gestaltung von e-Learning-Angeboten, die die Potenziale digitaler Medien nutzen und zur Weiterbildung und dem lebenslangen Lernen eingesetzt werden. Der Baustein „e-Learning in der Erwachsenenbildung“ vermittelt einen Überblick über Grundlagen, Konzepte und Einsatzmöglichkeiten von e-Learning. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eigene Angebote zu entwickeln.

Ein weiterer Baustein „Visualität in den Medien“ beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit visuellen Medien, die heute eine herausragende Bedeutung in der Medienwelt haben. Neben der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über visuelle Codes und Symbole in Medien stehen Aspekte der Bildpädagogik (z.B. Bildmanipulation, visuelle Kommunikation) im Mittelpunkt der Betrachtung. Die Erarbeitung visueller Gestaltungsprinzipien bildet die Grundlage zur eigenen Produktion visueller Medien.

In unserer Medienwelt kommt dem audiovisuellen Medium Film eine herausragende Bedeutung zu. Aus diesem Grund wird im Baustein „Filmbildung und Filmgestaltung“ auf Grundbegriffe, Grundrichtungen und ausgewählte Konzepte der Filmbildung eingegangen. Weiterhin findet eine produktive Auseinandersetzung mit Filmästhetik und Gestaltungsformen statt, indem die Studierenden eigene Filmprojekte umsetzen.

In Zusammenhang mit dem Modul Medienbildung sind noch zwei weitere medienbezogene Veranstaltungsangebote besonders zu erwähnen, die Studierende im Laufe des Studiums wählen können:

- Angebot von Björn Maurer im Schwerpunkt Lebenslanges Lernen: Lernprojekt. In diesem Lernprojekt werden theoretische und praktische Grundlagen der aktiven Gestaltung mit Medien vermittelt. Durch kurze Eigenproduktionen mit visuellen, auditiven oder audiovisuellen Medien erwerben die Studierenden technisches, ästhetisches und journalistisches Wissen, um Medien zielgruppenorientiert als Kommunikationswerkzeug nutzen zu können.
- Im Praxismodul Didaktisches Handeln wird der Baustein „Einführung in die Mediendidaktik“ angeboten. Dieser Baustein vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Aufgabenbereiche der Mediendidaktik. Ausgehend von der Definition von Medien und deren Funktionen beim Lernprozess werden unterschiedliche mediendidaktische Ansätze thematisiert. Besonderes Gewicht liegt auf den digitalen Medien und deren Potenzialen zur Kooperation und Kommunikation in Lernszenarien.

Modulverantwortliche für das Handlungsfeld Medienbildung und Ansprechpartnerin für Studienberatung: Dr. Petra Reinhard-Hauck (Tel. -694, reinhardhauck@ph-ludwigsburg.de, Sprechstunde Do 12.30 - 14 Uhr)